

Sekundarschule

Furioses Auftaktprojekt für neues Schulfach

Das neue Schulfach «ERG», welches für den Unterricht in Ethik, Religionen und Gemeinschaft steht, wird an der Sekundarschule Bichelsee-Balterswil mit drei über das Jahr verteilten Projekten erlebnisorientiert vermittelt. Im Startprojekt laufen die Schüler*innen in 24 Stunden rund 180 Kilometer von Balterswil bis nach Bern auf den Bundesplatz, wo sie eine politische Botschaft überbringen werden.



*Startschuss in Balterswil, Zielankunft in Bern: Am 24. und 25. September wollen 100 Schüler*innen in nur 24 Stunden 180 Kilometer rennen.*

Thema Gemeinschaft

In einer Gesellschaft, die einen sehr hohen Individualisierungsgrad erreicht hat, sollte der Wert der Gemeinschaft wieder gestärkt und vor Augen geführt werden. Eine Einzelperson würde es niemals schaffen, zu Fuss innerhalb von lediglich 24 Stunden von Balterswil auf den Bundeshausplatz nach Bern zu gelangen. Auch die Energiewende kann niemand allein schaffen und wenn man allein lebt ist die Lebensqualität an einem kleinen Ort versteckt. Die Gemeinschaft ist entsprechend ein hohes Gut. Sie gibt uns Heimat, erfüllt durch die sozialen Kontakte und macht den Ort Bichelsee-Balterswil wertvoll.

Die Gemeinde, die Schule, die Vereine – alle sind sie Institutionen, welche die Gemeinschaft fördern und das Zusammenleben gestalten.

Thema Nachhaltigkeit

Vor einem Jahr zeigte sich das funktionierende Zusammenspiel der Institutionen in Bichelsee-Balterswil, die Gemeinschaft im Dorf, besonders beispielhaft. Als die Schule im Sekundarschulhaus eine Solaranlage montieren liess, engagierten sich Private, Firmen und Vereine beim symbolischen Solarzellenverkauf derart stark, dass die uns begleitende Organisation «Jede Zelle zählt» vom Erfolg völlig überrascht wurde. «Kein anderer Ort

konnte alle Zellen verkaufen – und das in so kurzer Zeit!» stellte die Projektleiterin Angela Serratore verblüfft fest.

Die Sekundarschule Lützelburg verfügt zudem auch über die erste Salzwasser-Batterie des Kantons Thurgau, welche in einem öffentlichen Gebäude installiert wurde. Damit erhöht sich der Anteil des lokal hergestellten und selbst verbrauchten Stroms signifikant. Beim nun stattfindenden Event wird ebenfalls auf die Nachhaltigkeit geachtet.

Begleitfahrzeuge von Nissan Schweiz

Da der Lauf nach Bern eine grosse logistische Herausforderung darstellt und diverse Transporte stattfinden müssen, wurde schon früh nach klimafreundlichen Fahrzeugvarianten Ausschau gehalten.

Nissan ist bis dato die einzige Automarke, die mit dem Modell «e-NV 200 Evalia» (Bild oben rechts) ein Elektrofahrzeug auf dem Markt anbietet, in welchem sieben Personen reisen können. Die drei für das Projekt benötigten Begleitfahrzeuge werden uns freundlicherweise von der Firma Alfag in Weinfelden gratis zur Verfügung gestellt.

Die Idee, dass wir mit Elektrizität vom eigenen Schuldach unsere Begleitfahrzeuge speisen, soll den Schülerinnen und Schülern vor Augen führen, wie leistungsfähig heutige Photovoltaikanlagen sind.



Ablauf und Organisation

Die vier am Projekt teilnehmenden Klassen der Sekundarschule werden in den kommenden Wochen bis zum Event am 24./25. September stark in die Planung eingebunden.

Als erstes werden die vier Etappen der gesamthaft etwa 180 Kilometer langen Strecke auf die vier Klassen verteilt. Die erste Klasse wird am Donnerstag, 24. September 2020 um 12.00 Uhr starten – und den Stafettenstab von Balterswil bis Oerlikon Bahnhof tragen. Die Schülerinnen und Schüler rennen dabei – auf Velowegen und in Zweiergruppen – jeweils Strecken mit einer Distanz von 1,5 bis 2,5 Kilometern. Danach werden sie von ihren Klassenkameradinnen und Kameraden abgelöst, so dass das Tempo beständig hoch bleiben ➔



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA

Hauptagentur Cornel Büsser
Wängistrasse 12
8355 Aadorf
Telefon 052 365 13 14
AXA.ch/aadorf

Aussendienstmitarbeiter:

Jörg Kobelt
joerg.kobelt@axa.ch

Marco Trevisan
marco.trevisan@axa.ch

Pascal Oberholzer
pascal.oberholzer@axa.ch

Timon Keller
timon.keller@axa.ch